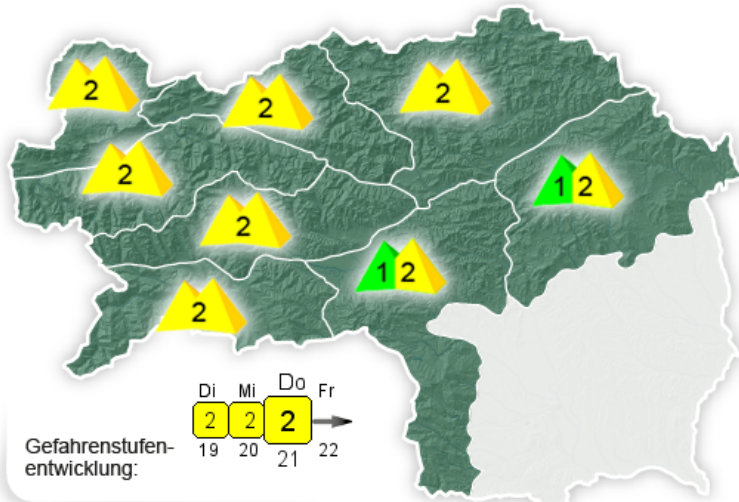


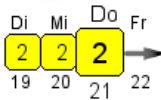


Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für **Donnerstag, den 21.03.2019**
(herausgegeben: Mittwoch, 20.03.2019, 15:54 Uhr)



Gefahrenstufen-entwicklung:



Regionen:

R1 Nordstau-gebiet:
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen



Höhere Lagen

WAS?
sind die Hauptprobleme



Tribschnee



Gleitschnee

WO?
liegen diese Probleme



am stärksten betroffen



am stärksten betroffen

WIE?
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch große Zusatzbelastung



Lawinen lösen sich spontan

WARUM?
bestehen die Probleme



Schwachschicht im Übergang zum Aitschnee



Gleitschicht am Boden

Festigkeitsverlust im fortschreitenden Tagesverlauf - Gleit-, Nass- und Tribschneeproblematik, mäßige Lawinengefahr

Gefahrenbeurteilung

In der Steiermark herrscht überwiegend mäßige Lawinengefahr. Mittlerweile älteren Tribschnee gilt es noch in hochgelegenen, kammnahen Bereichen wie Einfahrten zu Rinnen und Mulden zu beachten. Dies trifft für abgeschattete Bereiche ebenso zu, wie - im Zuge des Setzungsprozesses - für die Sonnseiten. Darüber hinaus kann es mit dem Temperaturanstieg und der ungetrübten Einstrahlung im Tagesverlauf auch zu spontanen Entladungen kommen. Dies betrifft vor allem Lockerschneelawinen, die sich aus dem besonnten, felsdurchsetzten Steilgelände von selbst lösen können. Gleitschneelawinen sind aus dem steilen Wald- und Wiesenbereich prinzipiell jederzeit möglich und können vereinzelt auch größere Ausmaße erreichen.

Schneedeckenaufbau

Die im Zuge des letzten Niederschlagsereignisses entstanden Tribschneepakete liegen meist auf verharschten und dementsprechend harten Unterlagen. Mit der Kombination aus milden Temperaturen und Einstrahlung der Märzsonne verliert die Schneedecke im Verlauf des Tages an Festigkeit, woraus spontane Entladungen resultieren können. Nach wie vor ist ein bodennaher Schmierfilm für Gleitschneeaktivitäten von Bedeutung. In Regionen mit einer geringmächtigen Aitschneedecke schwächt zum Teil Schwimmschnee die Basis der Schneedecke.

Wetter

Nach einer klaren Nacht verläuft der morgige Donnerstag bei strahlendem Sonnenschein sehr freundlich. Passend zum beginnenden meteorologischen Frühling steigen die Temperaturen spürbar an: Um Mittag liegen die Werte in 1500m bei +4 Grad, in 2000m werden +2 Grad erwartet, gegen Abend wird es noch etwas milder. Der Einfluss des Windes ist vernachlässigbar, er weht meist nur schwach aus nordöstlichen Richtungen.

Tendenz

Bei schwacher Südströmung steigt das Temperaturniveau weiter an, in 2000m werden bei sonnigen Verhältnissen Mittagswerte um +6 Grad erwartet. Durch die Kombination aus milden Temperaturen und Sonneneinstrahlung steigt die Spontanlawinenaktivität im Tagesverlauf an.

Der nächste Lagebericht wird Donnerstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Andreas Riegler

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



Höhenabhängigkeit



Tagesgang